

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **22 (1904)**

Heft 67

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:
 Schweiz: Jährlich Fr. 6.
 2^{tes} Semester . . . 3.
 Ausland: Zuschlag des Porto.
 Es kann nur bei der Post
 abonniert werden.
 Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
 Suisse: un an . . . fr. 6.
 2^e semestre . . . 3.
 Etranger: Plus frais de port.
 On s'abonne exclusivement
 aux offices postaux.
 Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Appenzell A.-Rh. Kantonalbank in Herisau.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Nidwalden — Unterwalden-le-bas — Untervaldo basso

1904. 17. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Familie Amstad, Jos. Marias si., in Bekenried (S. H. A. B. Nr. 155 vom 11. Juli 1891, pag. 630) hat sich infolge Teilung aufgelöst.

17. Februar. Unter der Firma Gebr. Amstad, Hôtel Mond & Bäckerei, in Bekenried haben Gebrüder Josef, Friedrich, Marzell und Johann Amstad, von und in Bekenried, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Januar d. J. begonnen hat. Natur des Geschäftes: Hotel Mond und Bäckerei.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Dornach.

1904. 17. Februar. Unter der Firma Darlehenskassenverein Metzlerien, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht hat sich gemäss Statuten vom Datum 30. Dezember 1903 eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz in Metzlerien und Gerichtsstand in Dornach. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen und ihnen Gelegenheit zu geben, ihre mässig liegenden Gelder verzinslich anzulegen. Mit der Genossenschaft kann eine Sparkasse verbunden werden. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbständig handlungsfähig, kreditfähig und bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind und in der Gemeinde Metzlerien ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a. eine schriftlich unterzeichnete unbedingte Erklärung des Beitritts auf Grund der bestehenden Statuten; b. Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; c. Eintragung in die Liste der Genossen beim Handelsregister. Gegen Verweigerung der Aufnahme ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum des Vereins zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt, einen Geschäftsanteil von Fr. 50 nach Vorschritt des Reglementes einzuzahlen, für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften, die Vereinsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft nicht ausbezahlt, noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteils bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes, dieses wird binnen 6 Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres: durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatliche Kündigung von Seite eines Mitgliedes oder von Seite der Genossenschaft bzw. Ausschluss. Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche eine der für die Mitglieder vorgeschriebenen Eigenschaften (§ 3 der Statuten) verlieren, gegen die statuten gemässen und reglementarischen Grundsätze der Genossenschaft handeln, oder wegen pflichtigen Zahlungen betrieben werden müssen. Gegen den Ausschluss ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welche endgültig entscheidet. Die je auf 1. März vorzuliegende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: I. die Aktiva, und zwar a. den Kassabestand am Jahresabschluss; b. die Wertpapiere zum Tageskurs angesetzt; c. die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten nach Ausscheidung der uneinziehbaren Forderungen; d. den Wert der Mobilien; e. den Wert der Immobilien; f. das Guthaben an Stückzinsen am Jahresabschluss II. die Passiva und zwar: a. die etwaige Mehrausgabe am Jahresabschluss; b. die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten; c. die Geschäftsguthaben der Genossen; d. den Reservefonds; e. die schuldigen Stückzinsen am Jahresabschluss. Der Überschuss der Aktiva über die Passiva bildet den Reingewinn; der Ueberschuss der Passiva über die Aktiva den Verlust der Genossenschaft. 50% des Reingewinnes werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50% setzt die Generalversammlung den Gewinnanteil in Prozenten auf die Geschäftsguthaben fest. Der Gewinnanteil darf aber 5% nicht überschreiten. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat der Reservefonds die Höhe des Betriebskapitals erreicht, so beschliesst die Generalversammlung, wieviel Prozente vom Reingewinn demselben ferner zu überweisen sind. Der Rest kann nach Abzug von höchstens 5% Gewinnanteil auf die Geschäftsguthaben ganz oder teilweise nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Einzahlungen des laufenden Jahres an den Geschäftsanteil sind nicht gewinnberechtigt. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft; die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen.

Derselbe dient zur Deckung eines allfällig aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfzahl verteilt, von den Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: a. der Vorstand von 5 Mitgliedern; b. der Kassier; c. der Aufsichtsrat von 5 Mitgliedern; diese alle werden von der Generalversammlung gewählt; d. die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Vorsteher, bezw. dessen vom Vorstand gewählter Stellvertreter mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes zu zweien kollektiv. Als Mitglieder des Vorstandes sind gewählt worden: 1) Isidor Schaffter, von und in Metzlerien, als Vorsteher; 2) Leo Gschwind, von und in Metzlerien, als Stellvertreter des Vorstehers; 3) Eduard Meier, von und in Metzlerien, als Aktuar; 4) Alois Renz, Schreiner, von und in Metzlerien; 5) Benedikt Renz, Sobn, von und in Metzlerien.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1904. 17. Februar. Inhaber der Firma Frau B. Landauer-Brandenburger in St. Gallen ist Frau Babette Landauer-Brandenburger, von Brunnadern, in St. Gallen. Spezial-Resten-Geschäft und Leinen- und Baumwollwarenhandlung. Speisergasse 28.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten.

1904. 18. Februar. Inhaber der Firma Johann Angstmann in Berikon ist Johann Angstmann, von und in Berikon. Natur des Geschäftes: Strohwarentartikelgeschäft. Geschäftslokal: Unter-Berikon Nr. 62 B.

Bezirk Lenzburg.

17. Februar. Inhaber der Firma Emil Rohr, Glashandlung, in Hunzenschwil, ist Emil Rohr, von und in Hunzenschwil. Natur des Geschäftes: Tafelglas, Hohlglas, Geschirrhandlung und Speisewirtschaft. Geschäftslokal: Schulgasse Nr. 65.

18. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma Käsegesellschaft Dintikon in Dintikon (S. H. A. B. Nr. 299 vom 27. August 1901, pag. 1493) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Jakob Meier, Gemeindeamman; Vizepräsident ist Jakob Meier-Setz; Aktuar ist Jakob Meier, Gemeindeförster, alle von und in Dintikon.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1904. 15 febbraio. Colla denominazione l'Unione si è costituita, in Locarno, un'associazione, che ha per scopo di pubblicare un periodico liberale collo stesso titolo. Sono ammessi come associati tutti quei cittadini liberali del Ticino e dei cantoni confederati ovunque domiciliati, i quali sottoscriveranno almeno una quota di partecipazione sociale di franchi cinquanta. La qualità di socio si perde colla morte, colla demissione e coll'espulsione a sensi del codice federale delle obbligazioni. In nessun caso però il socio sortente od i suoi eredi potranno ritirare la quota già versata nella cassa sociale. Resta espressamente esclusa ogni responsabilità personale dei singoli membri per le obbligazioni dell'associazione, per la quali deve rispondere soltanto il patrimonio dell'associazione stessa. Gli organi di detta associazione sono l'assemblea ordinaria e straordinaria degli associati; la direzione composta di sette membri ed il consiglio di vigilanza. L'associazione è legalmente vincolata di fronte ai terzi dalla firma sociale del presidente della direzione ossia, da quella del vice-presidente. L'attuale presidente è l'avv. e cons. Evaristo Garbani-Nerini ed il vice-presidente è il consigliere nazionale Dr. Alfredo Pioda, tutti e due domiciliati in Locarno. Lo statuto è stato eretto e reviso nell'assemblea costitutiva dei 17 gennaio 1904.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1904. 15 février. La société en nom collectif Amiguet & Roos, à Lausanne, menuiserie et ébénisterie (F. o. s. du c. du 5 octobre 1903 n° 377, page 1506), est dissoute ensuite de retrait de l'associé Emile Roos; cette raison sociale est en conséquence radiée.

L'associé Henri Amiguet, d'Ollon, domicilié à Lausanne, a repris sous la raison H^r Amiguet, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société «Amiguet & Roos». Genre d'industrie: Menuiserie et ébénisterie, 30 Rue de la Solitude.

15 février. Sous la dénomination de Société de l'Orchestre symphonique de Lausanne il a été fondé par statuts du 18 janvier 1904 et pour une durée illimitée une société qui a son siège à Lausanne et a pour but de maintenir en permanence à Lausanne un orchestre de 32 musiciens au moins, ayant à sa tête un ou deux chefs capables de le diriger à la satisfaction de musiciens experts, soit comme orchestre de concerts symphoniques, soit pour des concerts populaires. Cet orchestre est destiné à développer le goût et les connaissances musicales et à contribuer à la prospérité de Lausanne comme centre d'éducation et comme station d'étrangers. Est membre de la société toute personne qui en fait la demande, est agréée par le comité et s'est engagé à payer une contribution annuelle de dix francs au minimum. La qualité de membre de la société se perd par démission ou par décès. La démission peut être donnée en tout temps par écrit au comité; elle ne dispense de la contribution de l'année suivante que si elle a été donnée avant le 1^{er} décembre. Les membres démissionnaires n'ont droit à aucune part des biens de la société. Les membres n'encourent aucune responsabilité pour les engagements de la société engagements qui sont uniquement garantis par les biens de cette dernière.

Les organes de la société sont: l'assemblée générale, le comité et la commission de vérification. Le comité élu pour deux ans par l'assemblée générale se compose d'au moins neuf membres; ils sont rééligibles. L'assemblée générale est convoquée par avis publié au moins dix jours à l'avance dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud» et dans deux journaux locaux. La signature sociale appartient au président, au vice-président, au trésorier et au secrétaire, la société étant engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux de ces fondés de pouvoirs. Le comité administre la société conformément aux statuts et assure la bonne marche de l'institution. Le président est Anton Suter; le vice-président est Ernest Correvon avocat; le trésorier est Maurice Günther et le secrétaire est Julien Gruaz, tous à Lausanne.

15 février. La raison Louis Bolomey, à Lausanne, café de la solitude (F. o. s. du c. du 27 octobre 1897, n° 270, page 1108) est radiée ensuite de remise de commerce.

15 février. Le chef de la maison Constant Bolomey, à Lausanne, est Constant Bolomey, de Savigny et Forel domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation du café de la Solitude, Route de la Solitude.

15 février. La raison O. Bretscher, à Lausanne café-brasserie de la Métropole (F. o. s. du c. du 18 septembre 1903 n° 358, page 1429), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1904. 17 février. La maison A. Merz, à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 28 février 1883, n° 28, page 211; et 2 septembre 1896, n° 245, page 1009), est radiée par suite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en commandite «Vuarraz, Spichiger et C^{ie} successeurs de A. Merz».

Eugène Vuarraz, de Corcelles sur Chavornay (Vaud), Ferdinand Spichiger, de Obersteckholz (Berne), et Gustave Merz, de Menziken (Argovie), les trois domiciliés à Neuchâtel, ont constitué à Neuchâtel, sous la raison Vuarraz, Spichiger et C^{ie} successeurs de A. Merz une société en commandite commencée le 1^{er} février 1904 et qui reprend l'actif et le passif de la maison «A. Merz» radiée. Eugène Vuarraz et Ferdinand Spichiger sont associés indéfiniment responsables et Gustave Merz commanditaire pour une somme de cinquante mille francs (fr. 50,000). Genre de commerce: Nouveautés, manufactures et confections. Bureaux et magasins: Place du Marché, n° 6.

17 février. La Société de secours mutuels Tessinoise, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 17 décembre 1901, n° 419, page 1674), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale du 7 août 1903 et est en conséquence radiée dans le registre du commerce.

B. 15.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Appenzell A.-Rh. Kantonalbank in Herisau

Soll	vom Jahre 1903.	Haben
Lastenposten	(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)	Nutzposten
I. Verwaltungskosten.		
1,669	30 Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.	
39,700	— Besoldungen und Gratifikationen an Lehrlinge und Agenturen.	
3,600	— Lokalmiete der Bureaux in Herisau, St. Gallen und Heiden.	
1,471	40 Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.	
5,424	97 Bureau-Auslagen (Drucksachen, Inserate, Abonnemente, Formularien etc.).	
3,465	48 Porti, Depeschens und Konkordatsspesen.	
1,604	60 Reise- und Marktspesen nebst Expertisekosten.	
866	36 Anteil an die Silber-Importspesen.	
2,500	— Mobilien: Anschaffung, Unterhalt, Abschreibung.	
60,555	20 263 10 Diverse: Telephon etc.	
II. Steuern.		
2,845	80 Bundes-Banknotensteuer.	
III. Passivzinsen.		
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>		
323	87 An Emissionsbanken und Korrespondenten.	
84,991	10 " Conto-Corrent-Kreditoren.	
8,138	70 " Conto-Corrent-Debitoren, momentan Kreditoren.	
296,165	92 " Sparkassa-Einlagen.	
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>		
An Depositscheinen:		
571,838	49 182,218 90 242,164. 15 Bezahlte und kapitalisierte Zinsen (Zinstermine 31. Dezember), abzüglich: 59,945. 25 Bezogene Ratazinsen.	
IV. Verluste und Abschreibungen.		
770	15 Auf Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit.	
VI. Reingewinn.		
167,851	56 Reingewinn des Rechnungsjahres 1903.	
I. Ertrag des Wechselcontos.		
Disconto-Schweizer-Wechsel:		
	75,969. 91 Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	
	14,607. 62 Rückdisconto vom Vorjahre à 4%	
	90,577. 53	
	Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1903 à 3 3/4 %	2,352. 48
		89,225 10
Wechsel auf das Ausland:		
	1,498 47 Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne	
	Wechsel zum Inkasso:	
	1,040 79 Vereinnahmte Inkassogebühren	90,764 86
II. Aktivzinsen und Provisionen.		
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>		
	956 65 Von Emissionsbanken und Korrespondenten	
	66,199 07 " Conto-Corrent-Debitoren	
	9,089 86 " Conto-Corrent-Kreditoren	
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>		
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:		
	518,411. 53 Vereinnahmte und kapitalisierte Zinsen	
	110,924. 99 Rückzinsen vom Vorjahre	
	629,336. 52	
	Abzüglich: Rückzinsen auf vor Verfall bezahlten Darlehen	31,440. 20
	118,209. 26 Rückzinsen auf 31. Dezember 1903 à 4 1/8 %	144,649. 46
		484,687 06
Von Hypothekaranlagen aller Art:		
	51,546. 80 Vereinnahmte Zinsen	
	88,889. 85 Ratazinsen auf 31. Dezember 1903	
	90,386. 65	
	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	28,280. 85
		62,105 80
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):		
	66,196. 05 Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	
	1,500. — Kursgewinne auf eigenen Effekten	
	82,146. 25 Ratazinsen auf 31. Dezember 1903	
	99,842. 30	
	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	16,618. 60
		88,223 70
III. Ertrag der Immobilien.		
	6,150 — Vom Bankgebäude	
V. Diverse Nutzposten.		
	784 20 Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc.	803,860 70

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Appenzell A.-Rh. Kantonalbank in Herisau vom Jahre 1903.

Verteilung des Reingewinnes

gemäss Art. 32 *) des Bankgesetzes vom 28. April 1901.

Reingewinn laut Gewinn- und Verlust-Rechnung	Fr. 167,851. 56
Verzinsung des Dotationskapitals von Fr. 2,000,000 à 3 3/4 %	" 75,000. —
	Bleiben Fr. 92,851. 56
welche folgendermassen verteilt werden:	
15 % dem Immobilien-Conto	Fr. 13,927. 73
15 % dem Reservefonds	" 13,927. 73
70 % dem Staate	" 64,996. 10
	Gleich oben Fr. 92,851. 56

*) Art. 32 des Bankgesetzes lautet: „Der nach Verzinsung des Gründungskapitals und nach Abschreibung sämtlicher Unkosten und Verluste sich ergebende jährliche Reingewinn wird folgendermassen verteilt:
15% werden angeschieden zum Zwecke der Beschaffung passender Banklokalitäten;
15% werden dem Reservefonds zugewiesen, bis derselbe 80% des Gründungskapitals erreicht haben wird;
70% fallen in die Staatskasse.“

Jahresschluss-Bilanz der Appenzell A.-Rh. Kantonalbank in Herisau

auf 31. Dezember 1903.

Aktiven

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

I. Kassa.								
	1,200,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.					
	187,876	—	Uebrig gesetzliche Barschaft.					
	1,887,876	—	Gesetzliche Barschaft.					
	41,650	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).					
	92,600	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.					
	5,762	02	Guthaben bei der Abrechnungsstelle der Emissionsbanken, Conto B.					
1,567,876	85	40,588	83	Uebrig Kassaabstände.				
II. Kurzfristige Guthaben.								
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)								
	28,974	93	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.					
	22,628	63	Korrespondenten-Debitoren.					
115,776	82	69,177	76	Guthaben bei den Agenturen.				
III. Wechselforderungen.								
Disconto-Schweizer-Wechsel:								
	334,200.46		innert 30 Tagen fällig.					
	172,976.70		" 31—60 " "					
	105,955.50		" 61—90 " "					
651,412	43	613,182	66					
	38,279	77	Inkasso-Wechsel.					
IV. Andere Forderungen auf Zeit.								
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)								
	1,571,920	50	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.					
	12,605,993	60	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit.					
15,984,117	75	1,556,208	65	Hypothekar-Anlagen.				
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.								
Effekten (öffentl. Wertpapiere) (vide Beilage Nr. 2).								
2,666,300	—							
VII. Feste Anlagen.								
	93,646	18	Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt (vide Beilage Nr. 6).					
96,146	18	2,500	—	Mobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.				
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).								
	70,986	10	Ratazinsen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlustrechnung).					
	75,000	—	An den Staat bezahlte Zinsen vom Dotationskapital für das Jahr 1903.					
210,982	20	64,996	10	An den Staat bezahlten Gewinnanteil.				
21,242,610	73							
I. Noten-Emission.								
	2,958,950	—	Noten in Zirkulation			3,000,000	—	
	41,050	—	Eigene Noten in Kassa					
II. Kurzfristige Schulden.								
(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)								
	11,619	43	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren					
	29,425	60	Korrespondenten-Kreditoren					
	2,581,528	57	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)					
	216,245	90	Conto-Corrent-Debitoren, vorübergehend Kreditoren					
	8,569,629	40	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)			11,208,448	90	
III. Wechsel-Schulden.								
Tratten und Akzeptationen								
						1,083	26	
IV. Andere Schulden auf Zeit.								
(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)								
	2,928,500	65	Schuldscheine (Depositenscheine), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind.					
	1,418,881	55	Schuldscheine (Depositenscheine), mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahr			4,342,832	20	
V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).								
	115,561	69	Rückdisconto und Rückzinsen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlustrechnung)					
	75,000	—	Jahreszins auf dem Dotationskapital von Fr. 2,000,000 à 3 3/4 %					
	64,996	10	Anteil des Kantons am Reingewinn für das Rechnungsjahr 1903			265,557	79	
VI. Eigene Gelder.								
	2,000,000	—	Einbezahletes Dotationskapital			2,486,288	58	
	485,238	58	Ordentl. Reservofonds (Zuweisung v. Jahre 1903 inbegr.)					
						21,242,610	73	

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Appenzell A.-Rh. Kantonalbank in Herisau auf 31. Dezember 1903.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1903.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
500 Noten von Fr.	500 = Fr. 250,000	8,500	241,500
20,000 " " "	100 = " 2,000,000	28,600	1,976,400
15,000 " " "	50 = " 750,000	8,950	741,050
85,500 Noten	= Fr. 3,000,000	41,050	2,958,950

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert
Obligationen.			
3 3/4 % Kanton Appenzell A.-Rh. 1912	518,000	pari	518,000
3 3/4 % Thurg. Hypothekenbank 1905	50,000	98 7/8	49,375
3 3/4 % Thurg. Hypothekenbank 1905	200,000	pari	200,000
3 3/4 % Hypothekarbank Winterthur 1905	50,000	98 7/8	49,375
3 3/4 % Hypothekarbank Winterthur 1912	50,000	pari	50,000
3 3/4 % Schweiz. Bankverein 1906	800,000	"	800,000
3 3/4 % Eidg. Bank A.-G. 1908	200,000	"	200,000
3 3/4 % Schweiz. Volksbank 1906	50,000	"	50,000
3 3/4 % Schweiz. Kreditanstalt 1907	200,000	"	200,000
3 3/4 % Toggenburger Bank 1907	100,000	"	100,000
3 3/4 % Kreditanstalt St. Gallen 1907	200,000	"	200,000
3 3/4 % St. Gallische Kantonalbank 1907	200,000	"	200,000
3 3/4 % Handwerkerbank Basel 1906	100,000	"	100,000
3 3/4 % Kanton St. Gallen 1906	20,000	97 3/4	19,550
4 % Zürcher Kantonalbank 1904	10,000	pari	10,000
4 % Schweiz. Nordostbahn vom 1. Juni 1898	20,000	"	20,000
4 % Strassenbahn St. Gallen-Speicher-Trogen, mit Garantie der Gemeinden Speicher und Trogen, 1914	400,000	"	400,000
			2,666,300

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

§ 12 des Reglementes lautet:
 „Der Rückzug der Einlagen in Conto-Corrent geschieht in beliebigen Summen, nur behält sich die Bank das Recht vor, bei Rückbezügen von Fr. 5—10,000 3 Tage und bei solchen von mehr als Fr. 10,000 8—14 Tage Frist zu verlangen.“
 Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:
 a. 387 Conti mit einem Guthaben von weniger als Fr. 10,000 . . . Fr. 919,687.50
 50 Conti mit einem Guthaben von Fr. 10,000 und darüber, jeder mit Fr. 10,000 . . . 500,000.—
 Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 1,419,687.95
 b. 50 Conti, das Guthaben über Fr. 10,000, eventuell mit einer Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen . . . 961,840.62
 In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 2,381,528.57

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

§ 21 des Reglementes lautet:
 „Von einem Sparkassa-Guthaben können Beträge bis auf Fr. 200 ohne Kündigung zurückgezogen werden. Für höhere Summen kann die Bank eine Kündigungsfrist bis auf 1 Monat und in aussergewöhnlichen Zeit- und Geldverhältnissen eine solche bis auf 2 Monate verlangen.“
 Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:
 a. 6835 Einleger-Conti mit Guthaben bis auf Fr. 200 . . . Fr. 626,660.62
 9639 Einleger-Conti mit Guthaben über Fr. 200, jedes Fr. 200 . . . 1,927,800.—
 Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 2,554,460.62
 b. 9639 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, eventuell mit einer Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen . . . 6,015,168.78
 In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 8,569,629.40

Beilage Nr. 5. Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.

Stand am 31. Dezember 1902 . . . Fr. 105,516.34
 Belastungen im Rechnungsjahr 1903 . . . 2,057.57
 Fr. 107,573.91
 Diesjährige Abschreibung, 15 % vom Reingewinn von Fr. 92,851.56 . . . 13,927.78
 Stand am 31. Dezember 1903 . . . Fr. 93,646.18

Basler Lagerhausgesellschaft, Basel.

(1967)

Schweizerische Volksbank Winterthur.

Kündigung von Obligationen.

Wir kündigen hiemit unsere nachstehend verzeichneten
4 % und 4 1/4 % Obligationen
zur Rückzahlung auf folgende Termine:

Auf Ende Mai 1904:

Nummern: 57,264 bis 57,267, 57,343 bis 57,356, 57,513 bis 57,517, 70,085, 70,319 bis 70,320, 81,075 bis 81,091, 87,053 bis 87,129, 87,488 bis 87,630, 89,676 bis 89,737, 89,776 bis 89,971, 89,976 bis 90,025.

Auf Ende Juli 1904:

Nummern: 57,268, 57,518, 70,086 bis 70,119, 70,321 bis 70,329, 80,975 bis 80,985, 81,092 bis 81,180, 89,738 bis 89,775, 89,972 bis 89,975.

Nach Ablauf der Kündigungsfrist hört die Verzinsung auf.
Den Inhabern offerieren wir den Umtausch in

3 3/4 % Obligationen al pari,

mit Halbjahrescoupons, gegenseitig auf 3 Jahre fest, und erklären uns bereit, die gekündeten Titel schon von heute an mit Zinsvergütung bis zum Verfalltag zu konvertieren. (369.)

Winterthur, den 10. Februar 1904.

Die Direktion.

Dätwyler & Co., Stadthausquai 13, Zürich. Metropol, Bank- und Effekengeschäft. [1091]

Kauf u. Verkauf von Aktien und Obligationen. — Vorschüsse a. Wertpapiere. Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen.

BANQUE CANTONALE NEUCHATELOISE.

Remboursement d'obligations foncières 3 1/4 % de fr. 500
et de fr. 1000, série P.

6^{me} tirage du 15 février 1904.

Les 16 obligations de fr. 500 et les 32 obligations de fr. 1000, dont les numéros suivent, de l'emprunt de fr. 1,000,000 du 15 mai 1896, ont été désignées par tirage au sort de ce jour, pour être remboursées le 15 mai 1904.

Titres de fr. 500.

Nos 2, 64, 88, 90, 156, 188, 195, 203, 221, 247, 252, 257, 318, 333, 355, 390.

Titres de fr. 1000.

Nos 26, 28, 37, 49, 88, 103, 104, 110, 201, 220, 237, 255, 259, 309, 383, 444, 453, 534, 547, 549, 589, 596, 663, 665, 694, 708, 712, 719, 741, 772, 773, 797.

Le remboursement s'effectuera contre remise des titres accompagnés de tous les coupons non échus, à la Banque à Neuchâtel, à sa succursale de La Chaux-de-Fonds, chez ses agences et correspondants dans le canton.

L'intérêt cessera de courir à partir du 15 mai 1904.

Neuchâtel, le 15 février 1904.

[392]

La direction.

Action-Gesellschaft Chemische Fabrik, Schlieren.

Unsere tit. Aktionäre werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 27. Februar 1904, nachmittags 4 1/2 Uhr, im Bureau der Gesellschaft in Schlieren, eingeladen. [393]

Traktanden:

- 1) Geschäftsbericht und Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 2) Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 3) Wahl von 2 Rechnungsrevisoren pro 1904.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust liegen vom 22. bis 26. Februar zur Einsicht der Aktionäre in unserm Bureau auf. Eben-
dasselbst können gegen Ausweis über den Aktienbesitz die Stimmkarten bezogen werden.

Schlieren, den 17. Februar 1904.

Der Verwaltungsrat.

Zu verkaufen:

In verkehrsreicher Ortschaft an der Schweiz. Centralbahnlinie zirka
450 Aren = 12 1/2 Jucharten

Land, nebst 33 HP konzessionierter Wasserkraft.

Kaufsbewerber belieben sich zu wenden an (292.)

J^b F. Baumann, Notar, Zofingen.

Rasche und regelmässige Sammelwagen von Antwerpen (von Amerika etc.), Havre, London, Manchester, Bradford, Roubaix, Gent, Bruxelles, Rotterdam, Amsterdam, Hamburg, Bremen, Berlin, Frankfurt, Mannheim, Hagen, Köln etc. — Besorgung sämtlicher im Veredlungs-
verkehr vorkommenden Operationen. — Rheinschiffahrt. — Amtliche
Güterbestätiger der Grossherz. Bad. Staatsbahnen. — Zoll-
abfertigung und Camionnage am Schweiz. Bundesbahnhof. — Ueber-
nahme von Speditionen aller Art von und nach allen Richtungen.

Schweizer. Hagel-Versicherungsgesellschaft

Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung
der Abgeordneten findet am 13. März 1904 im Schwurgerichtssaal in
Zürich statt. Die Verhandlungen beginnen punkt 10 1/2 Uhr vormittags.
Die zur Teilnahme Berechtigten erhalten die vorschriftsmässigen
Einladungen.

Zürich, 20. Februar 1904.

(283;)

Schweizerische Hagel-Versicherungsgesellschaft:
Schoch, Direktor.

Volksbank in Biel.

Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 25. Februar 1904, nachmittags 3 Uhr
im Gasthof zur Krone in Biel.

Traktanden:

- 1) Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichts pro 1903
sowie des Berichts der Rechnungsrevisoren.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
- 3) Neuwahl des Verwaltungsrates.
- 4) Besetzung der Kontrollstelle pro 1904.

Die Herren Aktionäre können ihre Stimmkarten gegen Deponierung
ihrer Aktien bis spätestens am 25. Februar, mittags, an unserer Kasse
erheben. Dasselbst liegt auch von heute an die Bilanz und die Gewinn- und
Verlustrechnung pro 1903 nebst dem Bericht der Rechnungsrevisoren den
Aktionären zur Einsicht offen.

Die gedruckten Geschäftsberichte sind vom 17. Februar an unserer
Kasse erhältlich. (338;)

Biel, den 11. Februar 1904.

Der Verwaltungsrat.

Höhere Handelsschule in Genf.

Die Jünglinge aus der deutschen Schweiz, welche diese Schule zu
besuchen wünschen, werden von Ende April an in den

Vorbereitungskursus, für Schüler fremder Sprachen

bestimmt, angenommen. Im Monat September werden dieselben
als reguläre Schüler zugelassen und kommen je nach Fähigkeiten in eine
der drei Klassen der Schule. (368;)

Für Auskunft und Programm wende man sich an den Direktor,
Mr. Ch. Fival.

TOSILO

fugenloser Bodenbelag,
für Fabriken, Bureaux, Magazine.
Unverbrännlich, Dauerhaftigkeit garantiert.
Ch. H. Pfister & Co., Basel.
Prospekte, Muster, Kostenberechnungen gratis. (2420.)

Lager elektrolytischer Kupferdrähte

von der Compagnie des Tréfileries du Havre in Paris,
anciens Etablissements Lazare Weiller.

Kupfer, Messing, Stahl in Tafeln; Banden, Stangen, Draht u. Röhren.
Aluminium, Nickel, Zink, Blei, Zinn.

(111)

H. Kleinert & Cie. in Biel.

Junger Kaufmann,

deutsch, franz. und ital. sprechend,
welcher auch gereist hat und sehr
tüchtig ist, sucht Stelle als Reisen-
der f. die Schweiz, eventl. f. Italien.
Prima Zeugnisse zu Diensten. Man
wende sich vertrauensvoll unter
Chiffre O P A 2151 an [391]
Rodolf Mosse, Bern.

Vorzüglich unterrichtet

über Kapital-Anlage
und Spekulation sind
Neumann's Börsen-
Nachrichten.
Berlin NW. 7. Schadowstr. 10/11.
Probenummern kostenfrei. (681)

Böhmerwald-Pilze

1903 er Ernte,

Spezialität: Hochfeinste Köpfchen,
fein geschn., à Fr. 5.70 per Kilo
ab hier, bei 5 kg-Original-Postsackel
portofrei jeder Poststation d. Schweiz
liefert das Versandt-Haus

Sam. Lederer,

Neumark 21, bei Taus (Böhmerwald).
Mit Proben auch billigerer Sorten
stehe gerne gratis und franko zu
Diensten. (297.)

Maison de banque du canton de
Vaud recevrait dès Pâques comme

APPRENTI

un jeune homme bien recommandé.
Adr. les offres sous chiffre Zg E 97
à Rodolphe Mosse, Berne. (385.)

Rudolf Mosse, Zürich-Bern,
Annoncen-Expedition.

